

Nr.: 227/2016

■ **Dezernat** V - Soziales & Jugend 19.10.2016

■ **Fachbereich**

■ **Verfasser/-in** Zimmermann-Fiscella, Elke

■ **Telefon** 07621 410-5000

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	09.11.2016
Kreistag	öffentlich	23.11.2016

Tagesordnungspunkt

Fachkräfteallianz Südwest - Fortsetzung der Arbeit ab 2017

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag folgende Beschlussfassung.

Die Arbeit der Fachkräfteallianz Südwest wird auf Basis der neuen Projektförderung des Landes ab dem Jahr 2017 fortgesetzt, die benötigten Projektmittel werden dafür im Haushalt 2017 bereitgestellt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die bisherigen Personalkosten ab 2017 entfallen.

Der Kreistag beschließt:

Die Arbeit der Fachkräfteallianz Südwest wird auf Basis der neuen Projektförderung des Landes ab dem Jahr 2017 fortgesetzt, die benötigten Projektmittel werden dafür im Haushalt 2017 bereitgestellt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die bisherigen Personalkosten ab 2017 entfallen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	6	Soziales & Arbeit
Produktgruppe	31.80	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen
Produkt(e)	31.80.11	Fachkräfteallianz
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Der Bedarf an Fachkräften in der Region ist dauerhaft und nachhaltig gedeckt
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Projekte und Veranstaltungen zu den Schwerpunktthemen werden im Landkreis Lörrach durchgeführt und tragen zu einer besseren Vernetzung und Kooperation der Netzwerkpartner bei
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Zahl der 2017 durchgeführten Projekte und Veranstaltungen

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
40.000 €	34.000 €		x

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Erträge				34.000 €	34.000 €	34.000 €
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				40.000 €	40.000 €	40.000 €
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge				34.000 €	34.000 €	34.000 €
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				40.000 €	40.000 €	40.000 €
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Fachkräfteallianz Baden-Württemberg - Fortsetzung der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg ab 2017

Das bisherige Ziel – regionale Allianzen in Ihrem Aufbau zu unterstützen – ist abgeschlossen.

Was wurde bisher erreicht?

- Aufbau einer gemeinsamen, verlässlichen Struktur zum Thema Fachkräfte/Fachkräftemangel in der Region
- Hoher Grad an institutioneller Vernetzung – die Akteure arbeiten personenunabhängig eng und vertrauensvoll miteinander.
- Orientierung, Sichtbarmachung, Bündelung und Abstimmung zu den Angeboten aller Akteure in der Region zum Thema „Fachkräfte“ und Entwicklung/Durchführung von gemeinsamen Angeboten.
- Netzwerk ist die Grundlage um Projektfördergelder zu beantragen. Für die Jahre 2015/2016 konnte die Fachkräfteallianz Südwest hiervon profitieren.
- Gute Vernetzung mit dem Ministerium für Wirtschaft Baden-Württemberg
- Anlaufstelle für Unternehmen, Bereitstellung und Kanalisierung von Informationen, Vermittlung

Informationen zu Arbeit der Fachkräfteallianz Südwest sind in der Anlage beigefügt.

Ab 2017 steht nun die Weiterentwicklung der Ziele im Fokus, d.h. die Arbeit vor Ort zu verfeinern und vertiefen – unter Einbezug der regionalen Erfordernisse. Nach dem Aufbau der Strukturen soll nun die inhaltliche Arbeit in den Regionen im Vordergrund stehen.

Damit einher geht auch eine neue Förderstruktur. Diese sieht vor, dass Koordinierungsstellen und Netzwerke ab 2017 nicht mehr gefördert werden. Es wird auch keine Förderaufrufe für eine bestimmte Laufzeit mehr geben.

Neu ist die gezielte Unterstützung der Aktivitäten in den Regionen. Die Förderung erfolgt zukünftig auf Beantragung der Unterstützung von Maßnahmen, schwerpunktmäßig Veranstaltungen. Ein Merkblatt des Landes hierzu wird im Herbst 2016 erwartet.

Die Maßnahmen werden vom Land nur anteilmäßig finanziert, was bedeutet, dass die Regionen Mittel zur Kofinanzierung bereitstellen müssen, um Maßnahmen durchführen zu können.

Entsprechende Fördermittel für die inhaltliche Arbeit der regionalen Fachkräfteallianzen sind im Landeshaushalt 2017 eingestellt.

Inhalte der Arbeit ab dem Jahr 2017:

Netzwerkarbeit intern:

Pflege und Erhalt der aufgebauten Struktur:

- Steuerung, Organisation und Koordination der Projektgruppensitzungen, Zu- und Mitarbeit bei der Entwicklung von Inhalten, Protokollierung
- in den Projektgruppen
- Organisation der Steuerungsgruppensitzung, Zu- und Mitarbeiter bei der Entwicklung von Inhalten, Protokollierung
- Organisation und Durchführung der jährlichen Vollversammlung

Inhalte / Schwerpunkte:

- Steuerung und Mitarbeiter bei der Umsetzung der in den Projektgruppen entwickelten Inhalte in Form von Veranstaltungen zu regionalspezifischen Themen
- Akquise von Fördermitteln für die Veranstaltungen/Projekte
- Themen:
werden in der Steuerungsgruppen/Vollversammlung abgestimmt und orientieren sich an den Zielen und Handlungsfeldern der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg. Der Fokus liegt auf den regionalen Bedürfnissen bei der Stärkung der Dualen Ausbildung, Digitalisierung, Fachkräfte in der Pflege, gezielte Gewinnung von Fachkräften: Frauen, ältere Arbeitnehmer, Inklusion, geflüchtete Menschen und Gewinnung von internationalen Fachkräften.
- Unterstützung der regionalen Unternehmen und Akteure durch Bereitstellung von Unterlagen, Informationen, Hilfsangebote auf dem Portal (die Webseite wird hierfür noch in diesem Jahr auf den dafür notwendigen Stand gebracht) = zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Akteure in der Region als Kompetenznetzwerk (Verlässlichkeit, Verbindlichkeit, „Siegel“).

Netzwerkarbeit extern – regional

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Weiterentwicklung und Stärkung der Dachmarke „Fachkräfteallianz Südwest“.
- Die Fachkräfteallianz ist „Drehscheibe“ für Unternehmen und Akteure in der Region. Dies erfordert eine fortlaufende Kommunikation mit Partnern, Netzwerken/Cluster und Projekten in der Region (Schaffung von Synergien).
- Teilnahme an Veranstaltungen

Netzwerkarbeit extern - überregional

- Teilnahme an Vernetzungstreffen der regionalen Fachkräfteallianzen in Baden-Württemberg zum Erfahrungsaustausch.
- Laufender Kontakt zum Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau.
- Fortführung Teilnahme an den Vernetzungstreffen des Innovationsbüros „Fachkräfte für die Region“ in Berlin
- Teilnahme an für die Fachkräfteallianz Südwest relevanten Veranstaltung.

Aufgrund der neuen Förderstruktur wird die bis Ende 2016 befristete Personalstelle (50 %) nicht mehr verlängert. Die Koordination der Fachkräfteallianz wird im Rahmen der Projektförderung der Maßnahmen erfolgen und somit zukünftig über diese finanziert.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Land die Maßnahmen mit einer Quote von rund 70 % der entstehenden Kosten fördert. Die für die Fachkräfteallianz Südwest verbleibenden Kosten werden von den Landkreisen Waldshut und Lörrach getragen.

Marion Dammann
Landrätin

Elke Zimmermann-Fiscella
Dezernentin Soziales & Jugend

■ Anlagen:

Berichte über die Arbeit der Fachkräfteallianz Südwest aus den Jahren 2015 und 2016